

Berlin, 10.01.2023

Pressemitteilung

„Zwischen Trauma und Hoffnung“

Evangelischer Rundfunkgottesdienst am 29. Januar 2023 aus der Erlöserkirche in Augsburg im Deutschlandfunk, 10.05 bis 11 Uhr

Seit 1996 wird der 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Die Evangelische Kirche hat diesen Tag in ihren liturgischen Kalender aufgenommen und bedenkt da u.a. die biblische Erzählung von Kain und Abel.

In diesen Januartagen jährt sich zudem die Veröffentlichung des „Münchner Gutachtens“, das daran erinnert, dass im Raum von Kirche Menschen durch sexualisierte Gewalt, geistlichen Missbrauch und systematische Vertuschung traumatisiert worden sind.

Gewalt- und Trauma-Erfahrungen sind verbreitet, Wunden der Vergangenheit schmerzen weiter und verjähren nicht. Wie kann christlicher Glaube diesen Abgründen begegnen? Darum geht es in diesem Gottesdienst.

Liturgin ist PD Sr. Nicole Grochowina, evangelische Ordensschwester, Historikerin und Synodalin. Prediger ist Pfarrer Dr. Andreas Stahl, Trauma-Fachberater und Mitglied der Initiative „Gottes-Suche: Glaube nach Gewalterfahrungen“.

Die musikalische Leitung liegt bei Michael Leyk, der auch die Orgel spielt.

Kontakt:

Pfarrer Dr. Florian Ihsen
Stellv. Beauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
für Hörfunk und Fernsehen beim Bayerischen Rundfunk
Katharina-von Bora-Str. 7
80333 München
089 - 5595 - 621
florian.ihsen@elkb.de